

Lesen Sie den Text und finden Sie die wichtigen Punkte.

Diese Regeln sind wichtig

Sind die grundsätzlichen Voraussetzungen gegeben, und sind Sie der Meinung, dass alle Bewohner zusammenpassen, sollten ein paar wichtige Regeln gemeinsam diskutiert und festgelegt werden.

1. An erster Stelle steht vermutlich das Aufräumen und das Putzen der gemeinschaftlich genutzten Räume. Was soll täglich, wöchentlich, monatlich oder eher selten erledigt werden? Stellen Sie eine kleine Liste auf und besprechen Sie sie.
2. Beim Verteilen der leidigen Putzaufgaben sollte es gerecht zugehen. Ist jedoch ein WG-Mitglied bereit, eine bestimmte Aufgabe alleine zu übernehmen, sollte diese Person an anderer Stelle entlastet werden. Denken Sie zum Beispiel an das Fensterputzen. Macht ein Bewohner das freiwillig und wirklich gerne, während die anderen eher verhalten reagieren, sollte die Verantwortung für diese Reinigungsarbeit bei dieser einen Person liegen. Da Fensterputzen zeitaufwendig ist, wird der- oder diejenige zum Ausgleich von einigen anderen Aufgaben befreit.
3. Wenn Sie gemeinsame Lebensmittelvorräte haben, weil Sie zusammen kochen, sollten auch alle WG-Bewohner gleichsam für das Einkaufen verantwortlich sein. Legen Sie fest, wie häufig eingekauft werden muss. Jeder Mitbewohner sollte, nach einer bestimmten Reihenfolge, mit dem Einkaufen dran sein. In die Küche sollten Sie eine Liste hängen, in die jeder eintragen kann, was an Vorräten fehlt.
4. Hat jeder WG-Bewohner zusätzlich einen eigenen Vorrat, sollte dieser für die anderen absolut tabu sein und jeder kauft seine eigenen Vorräte selbst ein.
5. Privatsphäre: Während in den gemeinschaftlich genutzten Räumen, wie Küche, oder Wohnzimmer, jeder kommen und gehen kann, wie er möchte, ist das persönliche Zimmer, welches jeder Bewohner haben sollte, absolut private Zone. Unaufgefordertes Betreten, oder Türe aufreißen ohne vorheriges Anklopfen, sollte mit Sicherheit ausgeschlossen sein.
6. Dies gilt auch für das Bad, in welchem jeder WG-Bewohner ungestört sein sollte. Gibt es Gerangel darum, wann, wer, wie lange das Bad belegen darf, sollte ein Zeitplan aufgestellt werden. Hierbei sollten Sie unbedingt die Wünsche derjenigen WG-Mitglieder berücksichtigen, die morgens, wegen ihres Jobs zu einer bestimmten Uhrzeit das Haus verlassen müssen.
7. Neben der Privatsphäre ist es auch wichtig, dass zu bestimmten Zeiten möglichst Ruhe in der WG herrscht. Insbesondere für den späten Abend oder das Wochenende sollten Zeiten festgelegt werden, zu denen genügend Ruhe in der WG herrscht. So wird sichergestellt, dass all diejenigen Bewohner, die schlafen möchten, das auch ungestört tun können.

Mit dem Festlegen dieser WG-Regeln haben Sie bereits einen wichtigen Schritt in Richtung Harmonie getan. Seien Sie sich außerdem darüber einig, dass Probleme, die immer wieder beim Zusammenleben entstehen können, offen zur Sprache gebracht werden, und so gemeinsam diskutiert werden müssen.

Schreiben Sie jetzt 7 Regeln.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____